

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.11.2020

Beginn öffentlich: 19:30
Ende öffentlich: 19:50

Ort: Bürgersaal

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Jochen Karl, Joachim Krause (Vertretung Rudi Naisar), Gerlinde Schmolke (Protokollführung), Bastian Dombret, Josef Kink, Salvatore Disanto, Florian Baierl, Christian Nolte, Daniela Rieth, Hans Peter Adolf
Entschuldigt: Sefika Seymen

Verwaltung: Herr Schulz, Herr Kaiser, Herr Janich
Zuschauer: keine
Pressevertreter: 1 (MM)

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Aktualisierung des Gebührenverzeichnisses für Maßnahmen im Straßenverkehr

Ziel ist eine bessere Klassifizierung. Keine Diskussion
Beschluss: einstimmig

3 Erhöhung Gesellschafteranteil am Garching Technologie- und Gründerzentrum GATE Kämmerei ist einverstanden

Beschluss: einstimmig

4 Neufassung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung der Stadt Garching b. München

Die Anpassung erfolgt nicht wegen Geldknappheit, sondern weil die Stadt dazu verpflichtet ist. Der Ausfall der AR-Recycling wirkte sich negativ die Papierpreise aus.

Herr Adolf bedankt sich für die detaillierten Aufstellungen, kritisiert aber, dass die Gelbe Tonne in § 3 und 4 nicht eingearbeitet wurde. Die Einführung der Gelben Tonne hat, seiner Meinung nach, keine Rechtsgrundlage. Die Abfallsatzung müsste angepasst werden. Er stellt fest, dass die Akzeptanz bei der Bevölkerung nicht durchgängig ist. Die Anpassung der Satzung müsste in diesem Jahr noch erfolgen. Die gesamtschuldnerische Haftung könnte man bei kostenlosen Tonnen rausnehmen. Die Homepage der Stadt ist auf dem Stand vom Jahr 2000, der Stand 2017 ist nicht erwähnt. Die Bio- und Papiertonne werden aufgeführt. Beide sind ebenfalls kostenlos.

Herr Janich erklärt die zwei gesetzlichen Grundlagen. Die Gelbe Tonne hat mit der Kommune nichts zu tun. Der Stadtrat hat in dem Wissen die Einführung beschlossen. Mehrere Haushalte können sich zusammenschließen, auch bei der kostenpflichtigen Restmülltonne, wenn die Rechnungsstellung ermöglicht wird.

Herr Disanto fragt, wer die Rahmenbedingungen festlegt. Ausschreibungen sind europaweit, die MwSt.-Berechnung kommt eventuell noch on top dazu. Er schlägt als Laufzeit 2 statt 4 Jahre vor.

Herr Janich erklärt, dass der LK mit den Entsorgern die Verträge abschließt, die Kommune mit den Abholern z.B. hier in Garching Firma Staiger. Der Bund will die Mehrwertsteuer auf Abfall und Abwasser erheben, die Länder nicht. Er hält 2 Jahre für nicht sinnvoll.

Herr Dombret fragt nach der Gebührensteigerung und ob die vermieden werden kann, wenn von den Anwohnern die Gelbe Tonne besser gefüllt und Restmülltonne verkleinert wird.

Herr Janich erinnert an die Pflichtgrößen, die sich aus der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen ergibt. Es besteht keine freie Wahl.

Beschluss: mehrheitlicher Beschluss (1 Gegenstimme Herr Adolf)

5 Mitteilungen aus der Verwaltung

nichts

6 Sonstiges; Anträge und Anfragen
nichts

Protokoll am 21.11.2020 erstellt von Gerlinde Schmolke